

würde dagegen nach der Erfahrung die Summe von 1,500,000 Rthlr. nicht übersteigen.

Die bastionirte Befestigung würde ihrem Umzuge nach einer Besatzung von mindestens 3000 Mann mit 120 bis 130 Geschützen, und des diesen Streitmitteln entsprechenden Zubehörs und Approvisionnements bedürfen; — der Komplexus der vier selbstständigen Werke dagegen mit 1500 M. und 80 bis 90 Geschützen ganz füglich vertheidigt werden können.

Jene würde nach einmal vollbrachter Logirung auf dem Glacis, nach einmaliger Breschelegung und Stürmung dem feindlichen Angriff unterliegen, während die größere Hälfte ihres Umzugs gar nicht mit in Thätigkeit getreten wäre.

Die vier selbstständigen Werke würden dagegen erst nach viermaliger Wiederholung jener schwierigen Prozedur gegen die Umwallungen der Reduits, und dann gegen diese selbst, mithin erst nach gänzlicher Zerstörung aller Vertheidigungs-Elemente als überwältigt zu betrachten, und dieser Befestigung mithin, — bei einem weit geringeren Geld- und Kraft-Aufwande zu ihrer Errichtung, Ausrüstung und Vertheidigung, — in Vergleich gegen die zusammenhängende bastionirte Umwallung ein wesentlich höheres Widerstands-Vermögen beizulegen sein, ganz abgesehen noch von der nicht zu berechnenden Steigerung des letzteren durch die bombensichere Unterkunft von Mannschaften und Geschützen an den Stellen, wo sie gebraucht werden, und durch die hierin beruhende größere Schonung und längere Ausdauer der Streitmittel, durch die gesicherte Ruhe auch desjenigen Theils der Truppen, der sich gerade nicht in Aktivität befindet und doch stets in der Nähe als Reserve bereit ist; endlich durch die Zuversicht der Truppen, die aus dem Erkennen der intensiven Stärke dieser Befestigungen und aus der auch dem gemeinen Mann einleuchtenden Sicherheit des Reduits und der bedeckten Räume gegen alle gewaltsamen Unternehmungen des Feindes hervorgeht. — Es ist mithin auch das so einflussreiche moralische Element bei allen diesen Vertheidigungs-Einrichtungen sehr wohl beachtet worden.

Bei einem selbstständigen Werk dieser Art bedarf es übrigens der täglichen Ablösung seiner ganzen Besatzung nicht, dasselbe wird vielmehr, wie dies auch bei der Vertheidigung des Wolfsberges zu Kolberg geschah, — einem Truppentheil dauernd anzuvertrauen sein, der darin sein Domizil aufschlägt, den Wach- und Walldienst in sich ordnet, sich darin ganz heimisch macht und das Werk als sein Eigenthum betrachten lernt, eben deshalb aber auch seine Ehre an dessen äußerste Vertheidigung setzen und seine Existenz noch an die Festhaltung der letzten Trümmer knüpfen wird. — Für die andern, noch nicht unmittelbar angegriffenen Werke bleibt es unterdessen die Aufgabe, dem bedrängten Posten durch Geschützfeuer und durch Offensivbewegungen den thätigsten Beistand zu leisten,